



KulturRegion
Stuttgart

**Lichtkunstfestival
»Aufstiege«**

17.9. – 9.10.2016

**Katharina Heubner
Martina Kändler
Susan Helen Miller**

»Vertex«

Treppenfild außerhalb der Stadtmauer
bis zum Schlossbergplateau, Herrenberg



Treppenpfad außerhalb der Stadtmauer bis zum Schlossbergplateau

Außerhalb der Stadtmauer Herrenbergs, die mit der Stadtgründung um 1200 entstand, zieht sich entlang der Befestigung der aus Pflastersteinen bestehende Treppenpfad in steilen Serpentin bis hoch zum Schlossberg. Ein Skulpturenpfad, der durch die Altstadt ebenfalls auf den Schlossberg führt, erinnert mit 25 bildhauerischen Beiträgen zeitgenössischer Künstler an den Maler und Bauernkriegskanzler Jerg Ratgeb und ein Fachwerkpfad mit 23 Stationen erklärt die Bauhistorie wichtiger Gebäude Herrenbergs.

Path alongside the city wall to the Schlossberg plateau

Outside Herrenberg's city walls, which were erected when the town was founded around 1200, a cobbled, stepped path zigs-zags its way up alongside the fortifications to the Schlossberg. A sculpture trail also runs up onto the Schlossberg from the old town. 25 sculptures by contemporary artists commemorate the painter Jerg Ratgeb, who was elected chancellor during the German Peasants' War, and visitors can also follow a special trail around Herrenberg with 23 stops to learn about the history of its half-timbered buildings.

Katharina Heubner Martina Kändler Susan Helen Miller

»Vertex«

576 Megapixel eines digitalen Bildes kann das menschliche Auge erfassen, besagen einige der zahlreichen Berechnungen zur visuellen Wahrnehmungsfähigkeit. Diesen Wert nehmen die Künstlerinnen Katharina Heubner, Martina Kändler und Susan Helen Miller als Referenzgröße für ihre Arbeit »Vertex«. Sie transformieren die vom Weg vor der historischen Stadtmauer aus sichtbaren Lichtpunkte der Stadt Herrenberg fragmentarisch in eine Struktur 576 analoger Pixel. Diese werden in Form selbstleuchtender Pflastersteine entlang der Pfade zur Schlossruine gesetzt. Das Sonnenlicht lädt die Steine tagsüber auf, sodass sie das gespeicherte Licht in der Dunkelheit wieder abgeben können. In ihrer Anordnung spiegeln die Steine die städtischen Lichtpunkte.

Das Prinzip des digitalen Bildes, die Addition einzelner Bildpunkte, wird in der Arbeit »Vertex« zum Strukturprinzip der skulpturalen Anordnung. Indem die 576 Bildpixel in der Ebene der Wege ausgebreitet werden, wird der abgebildete städtische Kontext nur noch als loses Gefüge erfassbar.

Eingelassen in den Boden werden die 576 Bildpunkte begehbar, die sonst nur im Reich des Digitalen existieren. So überführt »Vertex« die Lichter des Panoramas der Stadt Herrenberg in eine abstrakte Struktur, die dank ihrer fluoreszierenden Materialität in der Nacht sinnlich erfahrbar wird.

Die ausschließlich am Samstag, den 17.9. von 20:30 – 24:00 Uhr auf dem Plateau des Schlossbergs sichtbare Laserinstallation schafft eine Irritation der gewohnten Wahrnehmung: eine parallel zum Boden projizierte Ebene aus Licht wird durch die Interaktion der Besucher lebendig. Es entsteht der Eindruck, sich auf zwei Ebenen gleichzeitig zu befinden.

Calculations of human perception have shown that if the human eye were a digital camera, it would have a resolution of 576 megapixels. Artists Katharina Heubner, Martina Kändler and Susan Helen Miller have used this figure as a basis for their installation »Vertex«. They have taken the lights of Herrenberg as seen from its historic city wall and turned them into an installation involving 576 analogue pixels. Luminous cobblestones have been set into the path that leads up to the castle ruins. The sun's rays charge the stones during the day so that they glow when darkness falls. The layout of the stones mirrors the lights of the town below.



- ← Katharina Heubner,
- ↓ Martina Kändler,
Susan Helen Miller
- »in between spaces«, 2013

Katharina Heubner, Martina Kändler, Susan Helen Miller

Die Künstlerinnen Katharina Heubner, Martina Kändler und Susan Helen Miller arbeiten wiederholt zusammen. Erste gemeinsame Werke waren die Laserinstallation »Rampe« (2012), die eine Halle mit einer Laserwand teilte sowie das Werk »in between spaces« im Rahmen der Blauen Nacht in Nürnberg 2013, ein durch Licht und Nebel begrenzter Raum. Heubner und Miller realisierten einige Licht- und Soundinstallationen gemeinsam, zuletzt die Arbeit »bis ins kleinste Detail« (2015). Katharina Heubner beschäftigt sich mit Nicht-Orten und erforscht die Schnittstelle zwischen privatem und öffentlichem Raum. Susan Helen Miller arbeitet installativ und beschäftigt sich medienübergreifend mit Raum und Wahrnehmung. Martina Kändler arbeitet mit kinetischen Lichtobjekten sowie Fotografie, in der Licht und Raum zentrale Themen sind.

Katharina Heubner, Martina Kändler, Susan Helen Miller

Artists Katharina Heubner, Martina Kändler and Susan Helen Miller are regular collaborators. Their first joint project was the laser installation »Rampe« (2012), which divided a hall using a wall of lasers. They also worked together on »in between spaces« as part of the 2013 Nuremberg Blue Night, creating a space delimited by light and mist. Heubner and Miller have worked together on a number of light and sound installations, most recently »bis ins kleinste Detail« (2015). Katharina Heubner is fascinated by non-spaces and examines the interface between private and public space. Susan Helen Miller produces installations that combine a wide range of media to examine ideas of space and perception. Martina Kändler works with kinetic light objects and photography with a focus on light and space.

Veranstaltungen

Eröffnung des Treppenpfades »Vertex« mit Laserinstallation »Plateau« der drei Künstlerinnen Katharina Heubner, Martina Kändler und Susan Helen Miller / Opening of »Vertex« with »Plateau« laser installation by Katharina Heubner, Martina Kändler and Susan Helen Miller
SA 17.9. / 20:00 – 24:00 Uhr
Schlossbergplateau Herrenberg /
Schlossberg plateau

Vom 17.9. bis 9.10. eröffnet das Lichtkunstfestival »Aufstiege« neue Blickweisen auf Freitreppen, Aussichtspunkte, Stäffele, Türme und andere Anstiege. Der Kurator des Festivals, Joachim Fleischer, hat über 40 Künstler und Künstlerinnen aus zehn Nationen eingeladen, sich von den Aufstiegsorten der Region inspirieren zu lassen. Die ortsspezifischen Installationen lassen sich täglich von 20 – 24 Uhr in 25 Städten und Gemeinden entdecken.

From 17 September to 9 October, the »Ascents« light art festival will enable visitors to discover flights of steps, vantage points, Stuttgart's famous »Stäffele« steps, towers and other ascents from a new perspective. The festival's curator, Joachim Fleischer, has invited more than 40 artists from 10 different countries to draw inspiration from the many different places of ascent in the region. All these unique installations can be viewed every day from 8 pm to 12 midnight in 25 different towns and cities.

Mit Unterstützung von / With the support of



Herausgeber

KulturRegion Stuttgart
Interkommunale Kulturförderung
Region Stuttgart e.V.
Am Hauptbahnhof 7
70173 Stuttgart

kontakt@kulturregion-stuttgart.de
www.kulturregion-stuttgart.de
Tel. 0711 221216

Gestaltung: superultraplus.com
Produktion: Axel Volpp Druckproduktion

Bildnachweis

Titel: Martina Kändler
Innen: in between spaces,
Blaue Nacht Nürnberg 2013:
Marianne Vordermayr
© 2016, KulturRegion Stuttgart